|  |  |
| --- | --- |
| Briefe gegen das Vergessen 🡪 BRIEFMARATHON - 1/2 | Dezember 2018 |
| Auf «Todesliste» wegen ihrem Kampf gegen Bergbauunternehmen | |
| Südafrika | |
| Nonhle Mbuthuma | |

|  |
| --- |
| **Nonhle Mbuthuma führt für ihre Gemeinde einen Kampf gegen ein Bergbauunternehmen, das auf ihrem Land Titan abbauen will.** Das Leben der Menschenrechtsverteidigerin Nonhle Mbuthuma ist in Gefahr. Grund dafür ist, dass sie sich gegen ein Bergbauunternehmen wehrt, das Titan auf dem Land der Amadiba abbauen will. «Wenn man uns unser Land wegnimmt, verlieren wir unsere Identität», sagt Nonhle Mbuthuma.  Das Bergbauunternehmen Transworld Energy and Mineral Resources (TEM) will Titan in der Provinz Ostkap abbauen. Auf dem Land, wo die Mine entstehen soll, leben traditionell etwa 5.000 Amadiba. Sollte die Mine genehmigt werden, droht ihnen die rechtswidrige Vertreibung. Die Amadiba würden ihre Häuser und ihre Existenzgrundlage verlieren und müssten ihre traditionelle Lebensweise aufgeben. Um dies zu verhindern, hat Nonhle Mbuthuma gemeinsam mit anderen Mitgliedern ihres Volkes das Amadiba Crisis Committee gegründet, dem Menschen aus fünf Dörfern angehören.  Sie führt den Widerstand gegen das Bergbauunternehmen an und wird seit der Gründung des Amadiba Crisis Committee ständig eingeschüchtert und bedroht. 2016 ist einer ihrer Mitstreiter erschossen worden. Nonhle Mbuthuma steht ebenfalls auf einer «Todesliste». Einen versuchten Anschlag hat sie zum Glück überlebt. Trotzdem will sie nicht aufgeben und weiter ihr Land verteidigen: «Es gehörte meiner Grossmutter, die es wiederum von ihren Grosseltern geerbt hat. Was soll ich denn meinen Kindern hinterlassen?»  **🡪 Fordern Sie Südafrika auf, Nonhle sofort zu schützen.** |

|  |
| --- |
| Beteiligen Sie sich am Briefmarathon und schicken Sie einen Brief an den Präsidenten. |
| 🡪 Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** mit den Forderungen finden Sie **auf Seite 3.** |

**🡪 Porto:** Europa: CHF 1.50 / übrige Länder: CHF 2.00

|  |  |
| --- | --- |
| Briefe gegen das Vergessen 🡪 BRIEFMARATHON - 2/2 | Dezember 2018 |
| Als Frau und wegen Einsatz für Menschen mit Behinderung doppelt diskriminiert | |
| Kirgistan | |
| Goulzar Douichenova | |

|  |
| --- |
| **Gulzar widmet ihr Leben dem Kampf sicherzustellen, dass die Rechte der Menschen mit Behinderungen respektiert werden.**  Menschen mit Behinderungen haben es sehr schwer in Kirgistan. Gulzar Duishenova will dies ändern: Die Menschenrechtsverteidigerin kämpft gegen Diskriminierung und für ein Leben in Würde. Gulzar Duishenova weiss, was es heisst, mit einer Behinderung zu leben. Seit einem Autounfall kann sie ihre Beine nicht mehr bewegen. Ihr Alltag ist mühsam, denn sie Gulzar Duishenova Kirgistan kann Treppen nicht allein bewältigen. Die Strasse vor ihrem Haus ist so holprig, dass sie mit dem Rollstuhl kaum vorwärts kommt, und wenn sie mit dem Bus fahren will, benötigt sie Hilfe. Weil ihr Mann gestorben ist, muss sie ihre beiden Kinder allein versorgen. Doch es gibt kaum Arbeitsplätze, die barrierefrei sind.  Als Gulzar Duishenova andere Personen kennenlernte, die vor denselben Problemen standen, beschloss sie, dafür zu kämpfen, dass Menschen mit Behinderungen in Würde leben können. Sie wurde bei Behörden vorstellig, organisierte Fortbildungen für BusfahrerInnen und nutzte die sozialen Medien, um auf ihr Anliegen hinzuweisen.  Doch auch bei ihrem Engagement muss sie viele Hürden überwinden: Denn Frauen werden in Kirgistan diskriminiert und finden kaum Gehör, und Menschen mit Behinderungen werden als «Invaliden» betrachtet.  **🡪 Bitten Sie Kirgistan, den Kampf von Gulzar Douichenova zu unterstützen, um die Situation von Menschen mit Behinderungen zu verbessern.** |

|  |
| --- |
| Beteiligen Sie sich am Briefmarathon und schicken Sie einen Brief an den Parlamentssprecher. |
| 🡪 Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** mit den Forderungen finden Sie **auf Seite 4.** |

**🡪 Porto:** Europa: CHF 1.50 / übrige Länder: CHF 2.00

Absender:

Ort und Datum:

Betrifft: Nonhle Mbuthuma

Sehr geehrter Herr Präsident

Cyril Ramaphosa

President of the Republic of South Africa

Union Buildings

Private Bag X1000

Pretoria, South Africa

0001

Ich fordere Sie und Ihre Regierung auf, dafür zu sorgen, dass Nonhle Mbuthuma umgehend den notwendigen Schutz erhält. Die Leiterin der Amadiba-Gemeinschaft in der Provinz Ostkap ist eine friedliche Menschenrechtsverteidigerin. Sie setzt sich für ihre Gemeinde ein, um das Land zu schützen, auf das sie angewiesen sind.

Bitte führen Sie auch eine umfassende und ordnungsgemässe Untersuchung der Belästigung und Einschüchterung durch, unter der Nonhle Mbuthuma und andere AktivistInnen leiden, weil sie sich gegen die Aktionen der Bergbaugesellschaft Transworld Energy and Mineral Resources (TEM) wehren.

Freundliche Grüsse

**Kopie:**

Botschaft von Südafrika in der Schweiz, Alpenstrasse 29, 3006 Bern

Fax: 031 351 39 45, 031 351 39 44 / E-mail: bern.admin@dirco.gov.za

Absender:

Ort und Datum:

Betrifft: Gulzar Duishenova

Speaker of Parliamnent

Chui Prospekti, 205

Bishkek

Kyrgyzstan 720000

Sehr geehrter Herr Parlamentssprecher

Ich fordere Sie auf, die Anliegen von Gulzar Duishenova und anderen VerteidigerInnen der Rechte von Menschen mit Behinderungen anzuhören und dazu beizutragen, das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen so bald wie möglich zu ratifizieren.

Menschen mit Behinderungen sind in Kirgistan mit extremer Diskriminierung konfrontiert, die insbesondere Frauen betrifft. Die Umsetzung von Rechtsvorschriften zur Bekämpfung dieser Diskriminierung sollte eine Priorität sein, einschliesslich der Verbesserung des Zugangs zu Gesundheitsdienstleistungen, Gebäuden, Arbeitsplätzen und öffentlichen Verkehrsmitteln.

Freundliche Grüsse

**Kopie:**

Ambassade de la République Kirghize, Avenue Blanc 51, 1202 Genève

Fax: 022 707 92 21 / E-mail: kyrgyzmission@bluewin.ch